

## 2. Finanzzwischenbericht 2019

## Bereich Jugend und Soziales

## Übersicht über den Teilhaushalt 5 - nur Transfererträge und Transferaufwendungen auf Basis der Ergebnisrechnung



Berichtszeitraum:		01.01.2019	30.09.2019	273 Tage		Berichtszeitpunkt: 20.09.2019		
Ergebnis = Transfererträge minus Transferaufwendungen	vorläufiges Rechnungsergebnis 2018	Planansatz 2019	angeordnete Beträge 16.09.2019	Hochrechnung = Sp. 4/273*365 Tage 2019	Prognose 2019	Planabweichung in Euro =Sp. 6 minus Sp. 3	Planabweichung in Prozent	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Teilhaushalt 5 - Jugend und Soziales</b>								
	-98.225.176,92	-107.014.213,00	-77.611.103,21	-103.765.760,70	-102.900.000	4.114.213,00	-3,84%	Beachte Anmerkungen Flüchtlingsbereich.
<b>Sozialhilfe</b>								
Produktbereich 31	-71.411.665,47	-79.246.320,00	-56.948.428,80	-76.139.840,70	-75.400.000	3.846.320,00	-4,85%	Beachte Anmerkungen Flüchtlingsbereich.
darunter auszugsweise Hauptleistungsarten (dargestellt sind rund 94% des Produktbereichs 31)								
Hilfe zur Pflege Produkt 31.10.01	-11.819.556,96	-12.318.500,00	-8.544.489,99	-11.423.951,82	-11.700.000	618.500,00	-5,02%	Leicht rückläufige Fallzahlen seit November 2018 und unerwartet hohe Erträge im Rahmen der Geltendmachung von Unterhalt (derzeit +0,3 Mio. Euro) verbessern das Ergebnis.
Eingliederungshilfe Produkt 31.10.02	-39.143.835,83	-42.810.000,00	-30.238.414,31	-40.428.649,17	-41.000.000	1.810.000,00	-4,23%	2019 wurden bei den Vergütungsverhandlungen viele Stufenvereinbarungen abgeschlossen, so dass sich die Ausgaben gegenüber der Hochrechnung insbesondere im 2. Halbjahr deutlich erhöhen werden. Die Verbesserung gegenüber dem Planansatz liegt in geringeren Fallzahlen und einer höheren Erstattung des Landes im Rahmen der schulischen Inklusion (+0,17 Mio. Euro) begründet. Die allgemein prognostizierten Mehrkosten durch das BTHG sind ebenfalls nicht in erwarteter Höhe eingetreten.
Hilfe z. Lebensunterhalt Produkt 31.10.05	-2.214.528,12	-2.599.500,00	-1.873.410,52	-2.504.743,00	-2.550.000	49.500,00	-1,90%	Weitestgehend planmäßiger Verlauf
ab 2016 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Produkt 31.10.08	845.243,85	0,00	-3.374.050,20	-4.511.092,76	0	0,00	0,00%	Bund erstattet seit 2014 den Nettoaufwand zu 100%. Aufwand wird vom Bund vierteljährig rückwirkend erstattet. Ansatz bei Erträge und Aufwendungen in 2019 je 15,0 Mio. €
Kommunaler Anteil am Arbeitslosengeld II Produktgruppe 31.20	-12.822.934,78	-15.958.959,00	-9.746.833,70	-13.031.480,95	-14.000.000	1.958.959,00	-12,27%	Rückwirkende Festsetzung der Bundesbeteiligung 2019 auf 51,7% (Plan 2019: 48,3%). Unerwartet hohe Erstattung von Wohngeld im Rahmen des SGB II (+0,98 Mio. Euro). Rückzahlung zuviel erhaltener BuT-Erstattung in 2018 (-0,22 Mio. Euro).

<b>Leistungen nach dem AsylbLG</b> Produktgruppe 31.30	-2.166.492,81	-1.179.261,00	-213.041,55	-284.835,77	-2.050.000	<b>-870.739,00</b>	<b>73,84%</b>	<b>Achtung:</b> Hier ist bei den Erstattungen des Landes für 2019 noch keine Rechnungsabgrenzung erfolgt. Die angeordneten Beträge (Spalte 4) für diesen Bereich sind daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht belastbar. Die Planung basiert ferner darauf, dass die Aufwendungen für Personen in der vorläufigen Unterbringung im Rahmen der Spitzabrechnung vom Land erstattet werden. Die Aufwendungen für Geduldete und 24-Monatsfälle trägt der Landkreis. Diese Fallzahlen steigen überplanmäßig stark an, so dass zum jetzigen Zeitpunkt mit Mehraufwendungen i.H.v. rund 0,87 Mio. Euro gerechnet werden muss ( <b>Haushaltschance:</b> Land hat Beteiligung an den Aufwendungen für diesen Personenkreis für 2019 in Aussicht gestellt).
<b>Jugendhilfe</b> Produktbereich 36	-26.813.511,45	-27.767.893,00	-20.662.674,41	-27.625.920,00	-27.500.000	<b>267.893,00</b>	<b>-0,96%</b>	Weitestgehend planmäßiger Verlauf. Einzelfälle zur kostenintensiven geschlossenen Unterbringung stehen im 2. Halbjahr noch aus. Weniger Erstattungen für UMAs als geplant. Weniger Ausgaben ab Juli 2019 im Bereich Unterhalt aufgrund Erhöhung des Kindergeldes. Rückgang der UMA, dadurch weniger Ausgaben.

## Glossar

Der Bericht beschreibt die wichtigsten finanziellen Entwicklungen des Transferbereichs im Zuständigkeitsbereich des Dezernats für Jugend und Soziales im Landkreis Göppingen.

Folgende Bereiche sind aufgeführt:

Teilhaushalt 5 – Jugend und Soziales – gesamt

Produktbereich 31 – Sozialhilfe –

- darunter auszugsweise die folgenden Hauptleistungsarten (ca. 94% des gesamten Produktbereichs):
- Hilfe zur Pflege – Produkt 31.10.01
- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung – Produkt 31.10.02
- Hilfe zum Lebensunterhalt – Produkt 31.10.05
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Produkt 31.10.08
- Kommunalen Anteil am Arbeitslosengeld II – Produktgruppe 31.20
- Flüchtlinge – Produktgruppe 31.30 (hier sind die Erstattung des Landes für Leistungs- und Krankenausgaben sowie die Pauschale Sprachförderung enthalten)

Produktbereich 36 - Jugendhilfe

### Bitte beachten:

Bis 2017 erfolgte die Darstellung des Nettoressourcenbedarfes auf Basis der Ergebnisrechnung, d.h. es waren neben den Transferleistungen auch die Personal- und Sachkosten etc. enthalten.

Der Produktbereich 37 - Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht - enthält keine Transfererträge bzw. Transferaufwendungen, daher erfolgt keine Darstellung dieses Bereiches.

Innerhalb der Spalten des Berichts geht der Blick von links nach rechts. Von der Vergangenheit (= Spalte 2: vorl. RE Vorjahr) über die Gegenwart (= Spalte 3: Planansätze laufendes Haushaltsjahr und Spalte 4: Ist-Ergebnisse zum Berichtszeitpunkt) in die Zukunft (= Spalte 5: Ergebnis der linearen, mathematischen Hochrechnung und Spalte 6: Prognose zum Abschluss des Haushaltsjahres). In der Prognose werden durch die Fachämter Umstände berücksichtigt, die zu einer Abweichung von der Hochrechnung führen. In den Spalten 7 und 8 wird die absolute und prozentuale Abweichung zwischen Prognose und Planansatz dargestellt.